

## 24 Projektive Varietäten

**Definition 57** (orig. 54). Abgeschlossene Unterprävarietäten eines projektiven Raumes  $\mathbb{P}^n(k)$  heißen **projektive Varietäten**.

Vorsicht: für  $x = (x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n$ ,  $f \in k[X_0, \dots, X_n]$  ist  $f(x_1, \dots, x_n)$  *nicht* wohldefiniert, da von Repräsentanten abhängig, d.h.  $f$  kann *nicht* als Funktion auf  $\mathbb{P}^n$  aufgefasst werden. Für *homogene* Polynome  $f_1, \dots, f_n \in k[X_0, \dots, X_n]$  (nicht notwendig vom selben Grad) können wir dennoch die Verschwindungsmengen definieren:

$$V_+(f_1, \dots, f_n) = \{(x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n \mid f_j(x_0, \dots, x_n) = 0 \ \forall j\}$$

Da  $V_+(f_1, \dots, f_n) \cap U_i = V(\Phi_i(f_1), \dots, \Phi_i(f_n))$  ist  $V_+(f_1, \dots, f_n)$  abgeschlossen in  $\mathbb{P}^n$ . Ist  $V_+(f_1, \dots, f_n)$  irreduzibel, so erhalten wir eine projektive Varietät. In der Tat entstehen alle projektiven Varietäten auf diese Weise.

**Proposition 58** (orig. 55). Sei  $Z \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  eine projektive Varietät. Dann existieren homogene Polynome  $f_1, \dots, f_n \in k[X_0, \dots, X_n]$ , so dass

$$Z = V_+(f_1, \dots, f_n)$$

*gilt.*

*Proof.* Betrachte:

$f|_{f^{-1}(U_i)} : f^{-1}(U_i) \longrightarrow U_i$  ist Morphismus von Prävarietäten. Dann ist  $f$  selber ein Morphismus von Prävarietäten.

$$\overline{Y} := Y \cup \{0\} \text{ Abschluss von } Y \text{ in } \mathbb{A}^{n+1}(k)$$

$$\mathfrak{A} := I(\overline{Y}) \subseteq k[X_0, \dots, X_n]$$

Behauptung:  $\mathfrak{A}$  wird von homogenen Polynomen erzeugt. *Denn:* für  $g \in \mathfrak{A}$ ,  $g = \sum_d g_d$  Zerlegung in homogene Bestandteile vom Grad  $d$ .  $\overline{Y}$  ist Vereinigung von Ursprungsgeraden im  $k^{n+1}$ , d.h.  $\forall \lambda \in k^\times$  gilt:

$$g(x_0, \dots, x_n) = 0 \Leftrightarrow g(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = 0$$

Beweis durch Widerspruch. Nicht alle  $g_d$  liegen in  $\mathfrak{A}$ .

$\Rightarrow \exists (x_0, \dots, x_n) \in \mathbb{A}^{n+1}(k)$ , so dass  $g(x_0, \dots, x_n) = 0$ , aber  $g_{d_0}(x_0, \dots, x_n) \neq 0$ .

$\Rightarrow 0 \neq \sum_d g_d(x_0, \dots, x_n) T^d \in k[T]$

$\Rightarrow (\exists \lambda \in k^\times) 0 \neq \sum_d g_d(x_0, \dots, x_n) \lambda^d = \sum_d g_d(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = g(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = 0$ . Widerspruch.

$\Rightarrow \mathfrak{A} = (f_1, \dots, f_m)$ ,  $f_j$  homogen.

$\Rightarrow Z = V_+(f_1, \dots, f_m)$ .

$$\begin{aligned} Z \ni (x_0 : \dots : x_n) &\Leftrightarrow (\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) \in \bar{Y} \quad \forall \lambda \in k^\times \text{ und } \neq 0 \\ &\Leftrightarrow f_i(x_0, \dots, x_n) = 0 \quad \forall 1 \leq i \leq n, (x_0, \dots, x_n) \in \mathbb{P}^n \end{aligned}$$

□

Zu Bemerkung 49

Nach Satz 51 und Definition von  $\mathcal{O}'_Z$  folgt: Ist  $X$  eine projektive Varietät und  $U \subset X$  offen, so können wir

$\mathcal{O}_X(U) = \{f : U \rightarrow k \mid \forall x \in U \exists x \in V \underset{\text{offen}}{\subset} U, g, h \in k[X_0, \dots, X_n] \text{ homogen vom gleichen Grad mit } h(v) \neq 0, f(v) = \frac{g(v)}{h(v)}, \forall v \in V\}$ . (\*)

Insbesondere gilt:

**Proposition 59** (orig. 56). *Seien  $V \subseteq \mathbb{P}^m(k)$ ,  $W \subset \mathbb{P}^n(k)$  projektive Varietäten und*

$$V \subseteq \mathbb{P}^m(k) \xrightarrow{\phi} W \subseteq \mathbb{P}^n(k)$$

*eine Abbildung. Dann ist  $\phi$  ein Morphismus genau dann, wenn es zu jedem  $x \in V$  eine offene Menge  $U_x \subset V$  und homogene Polynome  $f_0, \dots, f_n \in k[X_0, \dots, X_n]$  vom selben Grad existiert mit*

$$\phi(y) = (f_0(y), \dots, f_n(y)) \quad \forall y \in U_x$$

*Proof.*

- “ $\Rightarrow$ ”, Übung.
- “ $\Leftarrow$ ”.

- (i)  $\phi$  stetig: Sei  $Z \subseteq W$  abgeschlossen. Ohne Einschränkung  $Z = V_+(g) \cap W$  für ein homogenes Polynom  $g$ . Dann berechnet sich das Urbild

$$\phi^{-1}(Z) = V_+(g \circ \phi) \cap V.$$

Auf  $U_x$ ,  $x \in V$ , ist  $g \circ \phi$  als homogenes Polynom in  $X_0, \dots, X_n$  gegeben.

$\Rightarrow V(g \circ \phi) \cap U_x = \phi^{-1}(Z) \cap U_x$  abgeschlossen in  $U_x$  für alle  $x$ .

$\Rightarrow \phi^{-1}(Z) \subseteq V$  abgeschlossen.

(ii) Zu zeigen:  $\forall W' \subseteq W$  offen,  $g \in \mathcal{O}_W(W')$  ist  $g \circ \phi \in \mathcal{O}_V(\phi^{-1}(W'))$ .

$\Rightarrow$  (\*) Es ex. eine offene Umgebung  $W_y$  in  $W'$  mit  $g = \frac{h}{q}$  auf  $W_y$ ,  $h, q$  homogen vom Grad  $d$ .

$\Rightarrow \phi|_{U_x \cap \phi^{-1}(W_y)} := \tilde{U}_x$  ist auch von dieser Gestalt.

$\Rightarrow$  (\*)  $\frac{h(f_0, \dots, f_n)}{q(f_0, \dots, f_n)} = g \circ \phi|_{\tilde{U}_x} \in \mathcal{O}_V(\tilde{U}_x)$ .

$\Rightarrow$  (Verkleben)  $g \circ \phi \in \mathcal{O}_V(\phi^{-1}(V))$ .

□